

E III 21

Historia ecclesiastica tripartita

13. Jh. Dominikanerkonvent Basel

a<sup>r</sup> leer

a<sup>v</sup> Titel von Ludwig Sieber, darunter Besitzeintrag des Dominikanerkonvents Basel.

1r-207r Cassiodorus et Epiphanius, historia ecclesiastica tripartita

">Incipit prologus tripartite historie< Utiliter unius in capite libri ... - ... septies decies imperatoris theodosij PER CONTULI. >Explicit historia a Tribus grecis autenticis conscripta <. - Explicit von späterer Hand. - Druck: ed. W. Jacob u. R. Hanslik (SCEL 71), Wien 1952; hier Text schlecht; 197r Vermerk "hic est defectus quasi iij foliorum (Lücke 11,9,4 miraculorum eius igne - 11,15,10 se mediatores belli direc).

207v radiierter Besitzeintrag, sonst leer.

208r leer.

208v "Nichil scio esse quod tantum deiciat ab arce animi virilem sicut blandimenta femine. aug. in primo soliloquiorum."

"sicut oportet puerum per preceptum pedagogi viuere sic concupiscibile consonare rationi. aristoteles in 3 eth."

b<sup>r-v</sup> leer.

Perg. 16,5 . 11,5; a + 208 Bl. + b (recto oben rechts mit Bleistift alt arabisch foliiert).

Kalbsperg., meist ziemlich dick und von mässiger Qualität.

Lagen: I<sup>a</sup> + 8 IV<sup>64</sup> + (III+2)<sup>72</sup> + 17 IV<sup>208</sup> + I hinterer Spiegel.

Lagensignaturen am Anfang der Lagen unten Mitte, römische Zahlen in brauner Tinte (meist abgeschnitten), Reklamanten 16. Jh.

Schriftraum 12,5 . 8,5; 32 Zeilen; Minuskel mehrerer Hände, 13. Jh., rote Anfangsbuchstaben, 1r roter Titel; von späterer Hand z.T. Seitentitel (Buchzahlen) in Tinte, durchwegs arabische Buchzahlen und Blattzahlen in Bleistift (oft kaum sichtbar); Explicit

207r und Notae 208v von einer wohl französischen Hand des 15. Jh.s (vgl. Provenienz); Korrekturen und Hinweise am Rand von Texthand, einer kursiven Hand des 15. Jh.s und einer humanistischen des frühen 16. Jh.s (bes. 153r).

Einband 15. Jh., gelbliches gewachstes Leder, darunter grobes Tuch; Schnitt gelb, vorn kleine rote Ledersignakeln; eine nach hinten greifende Schliesse fehlt; Kapital mehrfarbige Seide, über das Rückenleder gestochen (schadhaft); ehemals Catenatus (Spuren am vorderen D. oben und vielleicht unten); auf dem hinteren D. grosses Perg.-Titelschild mit alten Signaturen.

Aus dem Dominikanerkonvent Basel, Legat von Johannes de Ragusio OP (Eintrag a<sup>v</sup>; fehlt wie alle anderen erhaltenen lateinischen Hss. in der Liste bei A. Vernet, Les manuscrits grecs de Jean de Raguse, in: BZGA 61, 1961, 75-108); ältere Besitzeinträge 1r unten und 207r unten (radiert und unleserlich) sowie 207v und a<sup>r</sup> oben (radiert, unter der Quarzlampe schwach sichtbar: wohl aus Frankreich oder den Niederlanden, 15. Jh., vielleicht gleiche Hand wie das Explicit 207r). Alte Signaturen des Dominikanerkonvents: 1r unten: E 31 (rot gestrichen); auf dem Titelschild des hinteren D.s: hT 2; O 2; alte Signatur der UB: D VI 1. Unklar sind die Reste auf einem alten Papierschildchen auf dem Rücken oben. Schmidt Nr.419.